





Um wieviel leben wir teurer als früher?

Die Kosten der Lebenshaltung in Deutschland.

Welche Einwirkung die außerordentliche Preissteigerung in den letzten Jahren auf die Kosten der Lebenshaltung hat, ist eine Frage von größter Wichtigkeit und Bedeutung. Insbesondere auch dafür, wie hoch das sogenannte Existenzminimum angelegt werden muß, d. h. wieviel ein jeder verdienen muß, um sein Leben fristen zu können. Einige Städte haben durch ihre statistischen Ämter schon seit längerer Zeit Untersuchungen über die Kosten der Lebenshaltung veranstaltet, so z. B. Berlin, die aber eben nur Bedeutung für das Stadtgebiet haben. Seit Beginn des Jahres 1920 wird von Statistischen Reichsamte eine Teuerungsskala durchgeföhrt, die sich auf über 800 Städte mit mehr als zehntausend Einwohnern erstreckt. Umfällige Preissteigerungen für eine bestimmte Anzahl von Lebensmitteln, Brennstoffe und Wohnungsmiete dienen als Grundlage. So ist dann eine Normalkosten für eine fünfköpfige Familie aufgestellt worden, und es wird in jedem Monat berechnet, wie hoch sich die Kosten in jeder Stadt für diese Normalkosten belaufen (Teuerungsskala). Diese Teuerungsskala geben dann den Grad der Teuerung in den einzelnen Städten wie im ganzen Reich an. Man hat weiter versucht, diese zeitlich und örtlich schwankenden Teuerungsskalen für das ganze Reich in einer Zahl zu erfassen, um einen sogenannten Lebenshaltungsindeks zu gewinnen. Auf Grund der Durchschnittspreise des Jahres 1913/14 wurde festgesetzt, wie hoch in der einzelnen Stadt sich die Kosten der angegebenen Normalkosten im Frieden belaufen. Daraus wurde dann ein Reichsdurchschnitt berechnet.

Als durchschnittliche Teuerungsskala (in Mark) ergab sich für das Jahr 1913/14 im Reich 102 Mark. Für den Februar 1920 stellt sich diese Teuerungsskala auf 287 Mark, um nach einer Schwankung in den Sommermonaten immer weiter zu steigen bis auf 945 Mark im Monat Dezember. Seit man die Teuerungsskala für das Jahr 1920, so ergeben sich als Lebenshaltungsindeks für den Februar d. J. 623 und für den Dezember 925. In diesen Indeziffern kommt die Preisbewegung, die ja durch verschiedene Faktoren, insbesondere durch unsere Saluta, bedingt ist, sehr deutlich zum Ausdruck. Die Saluta steigt nämlich zuerst bis zum Mai und beträgt für diesen Monat 275, sinkt dann für den September bis auf 777 herab, um dann wieder zu steigen und für den Dezember den Höchststand zu erreichen. Man ersieht daraus, daß der Einfluß auf die Preisbewegung, den unsere Saluta hervorruft, sich immer erst etwas später bemerkbar macht. So kommt der Höchststand unserer Saluta im Februar/März bei den Indeziffern erst im Mai, die Erholung der Saluta im Sommer bei den Indeziffern erst im September zum Ausdruck. Nicht der Preis, sondern die Qualität der Waren, die im Frieden eine Rolle war. Wäre es möglich, diese Unterschiede zahlenmäßig richtig zu erfassen, würden die Indeziffern überlich noch höher sein. Wenn die Teuerungsskala (ämtliche zum Lebensunterhalt erforderliche Bedürfnisse umfaßt, z. B. die Bekleidung. Eine Änderung der Statistik in dieser Richtung ist in Vorbereitung. In einigen Städten hat man in die Teuerungsskala auch die Verteilungskosten mit einbezogen, und es ergibt sich daraus, daß die Kosten der Lebenshaltung gegenüber 1913 z. B. in Berlin im Dezember 1920 auf mehr als 600 Prozentsätze zugenommen sind. Im einzelnen sind die Unterschiede in den verschiedenen Städten nicht unbedeutend, jedoch scheinen die Preise eine Tendenz zum Ausgleich zu verweisen.

Kommunistisches Idyll.

Rechtlinge der Hölle.

Aus Falkenstein, der ehemaligen Reichsstadt des kommunistischen Räderhauptmannes Hölz, wird gemeldet: Schon am 26. September hatte der kommunistische Führer und jetzige Landtagsabgeordnete Wiedert aus Chemnitz in einer Volksversammlung im Schützenhaus Falkenstein mitgeteilt, daß die Zentrale des Spartakusbundes den Auftrag habe geben müssen, zu ermitteln, wohin die Gelder gekommen sind, die in Falkenstein während der Herrschaft von Max Hölz gesammelt wurden, um sie angeblich armen Leuten als Unterstützung zuzuwenden. Nun ist in Falkenstein ein Aufruf an die ehemaligen Rotgardisten und aktiven Teilnehmer an den vorjährigen Märzkämpfen an den Anschlagplätzen veröffentlicht worden, der folgenden besagt:

Im Aufrufe der revolutionären Volksgenossen sind nachstehenden Personen große Geldsummen, die von den russischen Genossen zur Unterstützung überreicht worden waren, anvertraut worden: Delfateisenwarenhändler Ernst Matthes 50 000 Mark, Karl Weiblich 28 000 Mark, Karl Wank 25 000 Mark, sämtlich aus Falkenstein, Fabrikarbeiter Bernhard Schunk in Untersachsenberg 7500 Mark und Emil Weich aus Untersachsenberg 7500 Mark. Die vorstehend angeführten Personen haben die ihnen anvertrauten Gelder unterschlagen. Außerdem stahl der Oberpostkammerdirektor Oskar Schreiber in Falkenstein dem revolutionären Volksgenossen die Summe von 50 000 Mark; der Erzgauner Oskar Schreiber und seine Diebesgenossen haben durch ihre Handlungsweise viele unserer Genossen in Not gebracht. Die vorgenannten Dumben und Betrüger standen auch mit dem Epistel John Joste in enger Verbindung und leisteten ihm Hilfeleistungen. Kampfgenosse, wir fordern Euch auf, verachtet dieses Gewürm, wo Ihr es findet, denn diese Betrüger des Proletariats, raubt ihnen Kleider und Möbel, zerstört ihnen ihre Pinger, laßt diesen Halunken keine Ruhe, halt sie aus ihren Verstecken hervor! Mit revolutionärem Gruß! Es folgen vier Unterschriften.

Die Polizeibehörde von Falkenstein hat die zuständigen Staatsanwaltschaft sofort zur Untersuchung der von unbekanntem, ortsfremden Deuten erhobenen Anklagen veranlaßt. Es wird bekannt, daß der beschuldigte Wank tatsächlich Gelder empfangen hat, die er aber wieder zurückgab. Dagegen bestreitet Matthes, Gelder empfangen zu haben. Man glaubt, daß die Unterzeichner des Aufrufs zum Teil Führer der revolutionären Jugendbewegung in Berlin sind.

Vermischtes.

Eine neue Mordtat in Obersachsen. Das Auto des Generaldirektors der Bismarckhütte, Schess, der sich auf einer Dienstreise mit dem Direktor Kildes von Gleiwitz nach Bismarckhütte befand, wurde kurz vor Bismarckhütte beschossen. Eine Kugel traf den Direktor Kildes tödlich. Die Täter sind unbekannt, ebenso die Ursache zur Mordtat.

Quäterspeisungen - Langvergnügen. Das Echo de Paris macht die französischen Delegierten für London auf den merkwürdigen Gegensatz von Quäterspeisungen in Deutschland aufmerksam. Am Fastnachsmontag wurden in Frankfurt 41 Mastenbälle abgeballen, in Berlin in den ersten zwei Februarwochen 54 große Bälle. Diese festlichen Bälle werden die heutzutage reichsten Hülferufe an die neutralen Zeitungen und appellieren an die Gefühle ebdenkender Menschen.

Das Trinkgeld kommt wieder. Im Vortrupp stellt der verantwortliche Schriftleiter deselben Dr. Kraut, zeitgemäße Betrachtungen über das wiederkehrende Trinkgeld an, an dessen Schluß er sagt: Zweifellos weisen auch noch heute Kellner und andere Angestellte vielerorts das Trinkgeld zurück. Aber der Tausel unserer Zeit, der bei den meisten Menschen den Wunsch, um jeden Preis reich zu werden, fast bis zum Wahnsinn steigert, läßt

auch die ehemaligen Trinkgeldempfänger nicht frei. Das Trinkgeld geht jetzt zurück. Es muß sich jeder darüber klar sein, daß Trinkgeld geben und empfangen gleichermäßen schuldig ist. Wenn man ein Trinkgeld gibt, so empfangen heißt die Verantwortung für den Empfangen des anderen stellen, sich selbst zum Affianen machen. Trinkgeld geben heißt andere in diese Unfreiheit hineinziehen.

Was im weiteren Sinne das ist, ist ein jeder sich selbst aus dem Kleingeldgebot folgende Tabelle entnehmen: Schokolade - zahllos; Steuern - zahllos; Unterhaltung - zahllos; Tage - zahllos; Kleidung - zahllos; Theater - zahllos; Essen - zahllos; Unterhaltung - zahllos; Schwimmbad - zahllos; Wasser - zahllos; Gesellschaft - zahllos; Disziplin - zahllos; Möbel - zahllos; Regierung - zahllos; Arbeit - der Teufel los.

Das Glas Wines 25 Kronen. Der hiesige Wines eine ganze Reihe von Gastwirtschaften in Wien, in denen Wines Bier geschänkt wurde, den Ausschank der Wines: Wines teils überhaupt einstellen, teils einschränken, da mit Rücksicht auf die naturlichen Verhältnisse die Einfuhr von ausländischen Wines nach Oesterreich verboten wurde. In den wenigen Wines, in denen noch Wines Bier geschänkt wird, erfahren die Wines jetzt eine peinliche Unterdrückung, die sich darin ausdrückt, daß für ein Glas Wines Bier 25 Kronen bezahlt werden. Die Wines dieser Gasthäuser erklären, daß sie durch den Stand der Wines zu der Preissteigerung gezwungen seien, wobei allerdings in Betracht kommt, daß es sich nur noch um Wines Bier handelt, die sich in Wien Niederlagen befinden.

Neuer Brand im Antwerpen Hafen. Im Hafen von Antwerpen ist von neuem ein Brand ausgebrochen, und zwar in den Stapelhäusern für die Verforgung der amerikanischen und belgischen Okkupationsarmee. Der Schaden beträgt annähernd sechs Millionen Franken.

Neuher Schenkungen. Der Wines Wines berichtet, daß seit dem Winesstand bis zum 1. Januar 1921 in Belgien 14 500 54 Orden verliehen worden seien. Die Kosten für die Orden belaufen sich auf 8 557 700 Francs und 80 Centimes. Da Belgien 74 Millionen Einwohner hat, kommt auf jede fünfte Person ein Orden!

Sommerzeit in England. Nach einer Besen-Wahlung aus London kündigte der Minister des Innern an, die Regierung werde in diesem Jahre die Sommerzeit vom 2. März bis zum 2. Oktober einföhren.

Schneesturm in Amerika. Ein gewaltiger Schneesturm, der 24 Stunden lang anhielt, hat sieben Todesfälle herbeigeföhrt. Fünf Personen kamen in Schneeverwehungen um und zwei gerieten in dem Schneesturm unter die Straßenbahnen. Von St. Johns, Newfoundland, wird berichtet, daß der Wines die ganze Gegend berührte. Der Eisenbahn- und Dampfverkehr war, ebenso jedes Geschäft.

Diebstahl wegen falscher Verpachtung von Anlagen. Kapitän Edmund Chamberlain vom Marinekorps der Vereinigten Staaten hat sich gekümmert, daß er seinen deutsche Flugzeuge niedergeschossen und fünf andere in die Luft gejagt habe. Diese Flugzeuge sind ihm selbst bekommen. Das gegen ihn eingeleitete Untersuchungsverfahren endet damit, daß er aus dem Dienst entlassen wurde. (Die Amerikaner kann man an die Energie, mit der sie gegen die Verpachtung vorgehen, lernen.)

Wagen-Explosion. Bei einem Zusammenstoß von zwei Straßenbahnwagen in New York explodierte ein großer, auf der Plattform eines Wagens stehender Benzinbehälter. Durch den entstehenden Brand wurden acht Personen verletzt, darunter mehrere Kinder, und 25 verwundet.

Rue.

Der von der Kreisamtmannschaft genehmigte VII. Rechtszug zur hiesigen Gemeindeverordnung, betr. Hundesteuer, liegt zur Einsichtnahme in unserer Kasse an bis 14 Tage lang aus. U. e. den 24. Februar 1921. Der Rat der Stadt.

Leiden des Alters sind Verdauungsschwäche und Enfristung. Treks-Eichellafas mit Malagehalt führt die Verdauung und hebt die Ernährung. Die Ärzte empfehlen ihn. 100 Gramm 4.05 M. Verkaufsstellen: Centraldrogerie Cur; Simon; Exler u. Co. Kasse; Rönigl. priv. Wahren-Apothek Hofapotheke E. Hoje, Rönigl. i. G.

Stechenpferd-Gelbe

F. Baumgarten & Co., Kassel, ist die beste Lieferant für alle Arten von Stechenpferd-Gelbe. Überall z. hab.

Das gefährdete Erbe.

Roman von Alwin Kämmer.

(49 Fortsetzung.) (Wiedruck verboten.)

„Blöden erscheinen mir glaubhafter!“ sagte Werno. „Wein alter Freunde Volkshagen lacht seit langem nach einem heimlichen Weinkeller des verstorbenen Hüllers, in dem sich noch erstaunliche Vorräte befinden müssen, wenn die Rechnungen nicht ohne Wein kommen sein sollten!“

„Herr Volkshagen ist ein sonderbarer Knopp!“ entgegnete Hüllers Daubensped, obgleich ihm die nahe Entdeckung wie Rentnerlast auf die Seele fiel.

Inzwischen hatte man eine Leiter herbeigeschafft und ließ sie durch das ausgebrochene Mauerwerk langsam in die Tiefe gleiten.

„Sie rettet!“ rief der Arbeiter, der sich prägend gegen die Holme stemmte.

„Ich steige selbst hinauf!“ gebot der Ingenieur, als er sah, wie jener Werno machte, sich auf die Sprossen zu schwingen. Schnell hatte er seine Taschenlampe in einem Knopf seiner Jacke befestigt und schob den Ausschüßungsriegel zurück, der die kleine Batterie in Tätigkeit setzte. Die leuchtenden Strahlen waren im Sonnenlicht kaum sichtbar. Aber wie er nun auf der Leiter langsam in die Tiefe stieg, bemerkte man, daß die Lampe in dem dunklen Raum eine starke Helligkeit verbreitete.

Werno hatte Daubensped trotz leisen Widerstrebens unter den Arm genommen und war mit ihm an die freigelegte Öffnung getreten.

Er beugte sich vor, ganz von herzklopfender Erwartung voll und spähte in die Tiefe hinab. Dabei hatte er Daubensped loslassen müssen. Von unten herauf kam ein kurzes, ängstliches Gähnen.

„Da haben wir eine (ohne Dummheit gemacht!“ rief der Ingenieur zu Werno hinauf.

„Wieso?“ erkundigte sich der Arbeiter.

„Wir sind in den Weinkeller des Schlosses eingebrochen!“

Er mußte nicht, daß der eigentliche Weinkeller schon schon längst geräumt war und sie hier eine oft von Volkshagen geahnte Entdeckung gemacht hatten.

Werno schlug das Herz zum Berspringen. Ohne zu zögern kletterte er dem Ingenieur nach und erblickte unten, nachdem er erst fest auf den Boden stand, in Regalen an den Wänden des mächtigen großen Raumes sowohl als auch auf wohlvorbereiteten Stroplagern eine riesige Anzahl von vollen Flaschen, deren gelb, grün und rötlich schimmernde Metallkapseln unter dem Regelschicht der Taschenlampe verheißungsvoll aufblitzten und wieder in schwacher Dämmerung versankten, wenn die Lichtstrahlen des Laternenlichts weidertwanderte.

„Sie kommen mir vor wie Madin mit seiner Wunderlampe!“ lachte er glückselig und schüttelte den verdächtigem Ingenieur in auffachmendem Uebermut an den Schultern. Mit ein paar hastigen Worten erklärte er ihm dann aber den ganzen Zusammenhang auf.

„Jetzt müssen wir nur noch den Zugang zu dieser geheimen Diebeshöhle ausfindig machen!“ sagte er zum Schluß eifrig. Nirgends fand sich ein Ausgang. Der Ingenieur befaß noch ein paar Deute herab und mit vereinten Kräften legte man die Untersuchung fort. Zunächst noch immer ergebnislos.

Endlich fand einer der Arbeiter hinter einem leicht verdeckbaren, fast unbenutzten Regal ein paar Stufen, die in die Höhe führten. Als man diese Stufen vorsichtig verfolgte, geriet man schließlich an eine Steinplatte, die einem mächtig großen Trud nachgab und dadurch ein paar weitere Stufen freilegte. Behutsam schob man sich auf dem neugewonnenen Wege vorwärts und geriet nun in einen größeren Kellerraum, der aber dem ersten lag.

„Wenn ich nicht irre, sind wir hier in dem eigentlichen Weinkeller von Schloss Winternberg!“ erklärte er zum Abschluß. Die Gruppen von unten drückten laut ein paar Stufen mit dem Fußboden, die unten

leeren Weinfässern standen, beschäftigten das. „Über zum Teufel!“ bemerkte er dann, den Ausgang durch diesen Keller haben die Strauchdiebe doch unmöglich benutzen können; denn der führt ins Schloss hinauf! Entweder also sind die Vorräte da unten als eine schone, heimliche Reserve auf Befehl des alten freiherrlichen Besizers selbst aufgestapelt worden und der alte, heimtückische Kammerdiener hat sie aus guten Gründen zunächst in Vergessenheit geraten lassen wollen - oder aber der wohlgefällige Hamsterbau in der Tiefe muß noch einen anderen Ausweg haben! Na das wird sich ja herausstellen!“

Sie waren inzwischen an die verschlossene Tür gekommen, durch die sie hätten in die oberen Schloßräume gelangen können, wenn nicht durch Schlösser und Riegel der Durchgang verperrt gewesen wäre. Werno hatte einen alten Holzhammer zugegriffen und begann damit kräftig gegen die eichenen Bohlen zu donnern. Der dumpfe Wiberhall davon mußte oben durch das ganze Gebäude zittern.

Die alte Barbara droben in ihrer Küche stand und rührte in einem Riesentöpfe den Kartoffelbrei klar, den das Gefinde heute mittag mit den nötigen Schmorwürsten dazu als Mahlzeit erhalten sollte. Bei dem ersten dröhnenden Klang aus der Tiefe entfiel ihr die praktische Holzkeule, durch ihre verkrümmte Gestalt lie ein zittern. Ihre alten, geröteten Augen wurden groß und gläufig.

„Es geht wieder einmal um!“ murmelte ihre wackelnden Lippen bebend. „Ich habe das lange kommen sehen.“

Ein paar junge Mädchen kicherten belustigt auf. Früherlein Mailing, deren väterlicher Verstand von kleinerer Spunnebel verdrängt war, kam aus der Vorratskammer durch den Ackerraum geschritten. Sie lächelte verständig zu dem ängstlichen Gemüsel der Alten.

„Wohlt einmal nach, was da unten im Keller los ist!“ gebot sie den Mädchen. Aber davon wollte das junge U. f. aus dem noch nichts wissen.

**Lina Müller  
Albert Schneider**  
beehren sich ihre **VERLOBUNG** anzukündigen.  
Bergstr. 8. Aue, den 27. Febr. 1921. Mozartstr. 18.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen.  
Nach längerer Krankheit verchied gestern früh 1/9 Uhr im Ver-  
sorgungslazarett Waldau, wo er Heilung suchte, mein guter Mann, der  
liebvolle Vater meiner beiden Kinder, unser lieber Bruder, Schwager  
und Schwiegerjohn

**Karl Christian Unger**  
in seinem 38. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**Hedwig Unger** geb. Wienhold  
**Karl Heinz** und **Horst Unger**  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Aue, am 26. Februar 1921.  
Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen erfolgt Dienstag  
mittag 1/2 Uhr von der Friedhofshalle der St. Nikolai-Kirche aus.

**Staatl. Zeichenschule für Textilindustrie u. Gewerbe Schneeberg.**  
Ausbildung von Zeichnern für die Textilindustrie, besonders für die Spitzenlöperei.  
Schülerinnenobstufung, 3jähriger Kursus. Aufn. 4. April. Prof. Lorenz, Dir.

**Küsell & Co.**  
Moderne Wohnungseinrichtungen  
und Dekorationen

Fernsprecher 3007 Chemnitz Karolastraße Nr. 2

Große Auswahl. Billige Preise.

Spezialität:

Klubsessel in Leder, Gobelin usw.

— Preise bedeutend ermässigt! —

**Gemälde** Sonder-Ausstellung  
vom 21. Februar bis Mitte März  
Originale erster Meister  
u. a. Prof. Ch. Hagen, Helm, Spangenberg,  
Weczerzick, Janowitz, Wedepohl u. s. w.  
Kunstgegenstände.  
**Burger & Heinert, Zwickau, innere  
Plauenische Str. 18**

**Wer sein Schuhwerk  
verbilligen  
will  
verlange**

**Anhydatt-Sohlen**

Anhydatt hält zwei- bis dreimal so lange wie lohgares Leder  
Anhydatt ist echtes Leder und wasserdicht

Vertreter und Hauptlager:

August Habedank, Leipzig, Reichstraße 10.

Niederlage:

Konrad Korb, Aue, Bahnhofstraße 46.

Kurt Junghans, Aue, Ernst-Papst-Straße 19.

Alleinige Fabrikanten:

Anhydatt-Leder-Werke A.-G., Herfeld

**Steuer-Ersparnisse!**

Keine Steuerbedürfe und kein Finanzamt verlangt, daß Jemand mehr Steuern  
zahlen soll, als wie ihm gesetzlich zukommt! Sache des Steuerzahlers selbst ist  
es, alle ihm zustehenden Rechte und Vorteile bei jeder einzelnen Steuerart zu  
wahren und alles abzugreifen, was abgezogen werden kann! Hierzu gehören  
aber gründl. Kenntnisse aller neuen Steuerarten mit ihren Ausfüh.-Bestimm.;  
deshalb wendet man sich am besten um Rat, Beihilfe, Vertretung u. s. w.  
an die **Erste Erzgeb. Revisions- und Treuh.-Gesellschaft**  
**Steuer-Fachbüro** Breitbach & Tauschmann in Aue,  
Schneeberger Str. 33. — Fernspr. 725.

**Persil** **übertreibt alles!**  
In Friedensqualität  
**wieder zu haben**



**Bestes selbsttätiges Wasch- und Bleichmittel!**  
Spart Zeit, Arbeit, Seife und Kohlen.  
Preis Mk. 400 das Paket  
Alleinige Fabrikant: Henkel & Co. Düsseldorf

Tuchhandlung  
**Richard Trobsch, Nachfolger**  
Zwickau i. Sa., Hauptmarkt

empfiehlt **Stoffe** für farbige Herren-Anzüge, Fracks, Gehröcke, Smokings, Cutaways, Paletots, Ulster, Coyercoats, Damen-Kostüme.

Ständig hunderte von Dessins in besten, soliden u. haltbaren  
Qualit. zuehr vorteilhaft. Preis. a. Lager. Verlang. Sie Muster.

**Pianos** edel im Ton  
leichte Spielart  
bestes Material  
in allen Holz- und Stilarten. (Garantie.)  
Lieferung an Private zu mäßigen Preisen und  
günstigen Bedingungen.  
Pianofabrik **Krenzig & Herde, Zschilheim, Erzgeb.**  
Telefon 288, Amt Weinereiborf.

**Orientalische Schokoladen- und  
Zuckerwarenfabrik**

empfiehlt

**Schokoladen**

zu billigsten Preisen für Wiederverkäufer,

fern. Zuckerwaren und Bonbons aller Art,

z. B. Kokosflocken, Bayrisch. Malz, sowie

verschiedene andere Sorten Malz,

Pfeffermünz, gebrannte Mandeln u. s. w.

Prima Qualität! Billigste Preise!

**Dimitri Kitan, Chemnitz,**

Bismarckstrasse 11. Fernsprecher 4716.

Diensthab. Arzt (nur für dring. Fälle) am 27. Febru.  
**Dr. med. Hofmann**

Diensthabende Apotheke am 28. Februar  
**Kuntzes Apotheke**

**Jeder Radfahrer** sollte beachten, daß d

beste Fahrrad-Bereifur  
(Continental und Exzellst)  
die doppelte Haltbar-  
hat, im Preise nur 5-10%

teurer, daher im Verbrauch billiger ist wie alle angepries-  
Schleuderware. — Obige Qualitätsware kaufen Sie  
Fahrrad-  
**Lübke, handlung, Aue, Wettinerstr. 21**

**Pianos**  
nur erster Häuser

**Wagthaus Schütze**

Zwickau Sa. Telefon

Bahnhofstrasse 6 1592

**Hähnchenpreis** für ausgelämmtes  
Frauenhaar (Wirkhaar) zahlen

für Stumpfen  
für Geheladfall

**Stern & Gauger, Verlagsfabrik und Gaar-  
Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.**

Bei mäßigen Preisen und schonendster Behandlung wird  
**Herrenwäsche**

zum Waschen und Bütteln angenommen.  
Ernt. Papststraße 33.

**Härtel,** Auch werden Kragen enger u. tiefer gemacht

geg. — Mitt-  
bient m. an  
Donnerstag,  
i. Männer-  
konf. Tächter  
1/2 Uhr Abendm  
Gemeinschaft

Sonntag



Heu

Der

Sensati  
Nat P

Im B

Antisug

Aktu

Sonntags  
stellun

Za

Sonnt  
von 4 Uhr a  
gef

Ra

Ho

fe

Erg

Gasth

Ausfo

Morgen Son

um freu

Wie

AUE

Zu

stättin

laden

freund

ein un

N

bitten

Mocha

909. — Mittwoch, 2. März, ab 8 Uhr i. d. Kirche Passionsgottesdienst m. anst. Beichte u. Abendmahlsfeier: Pfr. Lehmler. — Donnerstag, 3. März, ab 8 Uhr Männerabend u. Christl. Verein f. Männer. — Freitag, 4. März, ab 8 Uhr Bibelkränzchen f. Konf. Töchter i. H. Saal d. Pfarrhauses: Past. Herdog; ab 8 Uhr Abendmahlsfeier, insbesondere für die landbestrittliche Gemeinschaft: Pastor Dertel.

**Friedenskirche.**

Sonntag Oculi, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kinderchor:

1. Hochheiliges Kreuz. Beichte u. Abendmahl. — Mittwoch, 2. März, ab 8 Uhr Passionsandacht, Beichte u. Abendmahl. — Freitag, 4. März, ab 8 Uhr Vorbereitung für den Rindergottesdienst.

**Gemeinschaftshaus zu Nus.**

Sonntag, nachm. 4 1/2 Uhr Sonntagschule; ab 8 Uhr Evangelisationsversammlung, Pred. Rog. — Dienstag: Blaufeuerfeier. — Mittwoch: Jugendbund f. j. Mädchen. — Donnerstag: Bibelstundchen, Pred. Rog. — Freitag: Abendmahlsfeier in der Nikolaikirche.

**Methodistenkirche — Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 27. d. Mo., vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Festliche Wortbetrachtung über 1. Korinther 13, Pred. Dieck; vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagschule; ab 7 Uhr Hauptgottesdienst, Thema: Warum wir in unserer Zeit noch an die Wunder Glauben? Pred. Dieck. — Montag, ab 8 Uhr, Jugendversammlung. — Freitag, ab 8 Uhr, Passions-Gebetstunde, Pred. Dieck. — Jebermann ist freundlich eingeladen.

**Auf dem Alemannia-Sportplatz**  
am Brunnlaßberg anlässlich des 12jähr. Stiftungsfestes

**Große interessante Verbandswettkämpfe**

**Derbyl 8 Uhr: Derbyl**  
**Alemannia I — Concordia I Schneeberg**  
Meister des Oaues Erzgebirge I. Klasse.

**1/2 Uhr:**  
**Alemannia II — Lössnitz 1910 II.**

**1/4 12 Uhr:**  
**Alemannia III — Concordia III Schneeberg.**  
Meister des Oaues Erzgebirge III. Klasse.

**10 Uhr:**  
**Alemannia alte Herren — Lössnitz alte Herren.**

Zu diesen interessanten Wettkämpfen wird das sportliebende Publikum herzlichst eingeladen.  
Der Spielausschuß.



**Zu Gunsten der Volksabstimmung in Oberschlesien**

**Bunter Abend**

**Donnerstag, d. 3. März 1921, 7/8 Uhr, im Bürgergarten.**

Männerchorgefänge vom Lehrerchorverein Aue,  
Solovorträge des hervorragenden Dresdner Violin-Virtuosen,  
Kammermusikus Leo Bauer,  
Begleitung Herr Finanz- u. Baurat Lehner, Schwarzenberg,  
Reitationen von Fräulein Elisabeth Gänzel, Bernsdorf,  
und Herrn Oberlehrer Hohlfeldt,  
Vortrag des Herrn Syndikus Jllgen,  
Lichtbilder-Vorfürungen durch Herrn Lehrer Trinks.

Eintrittsgeld einheitlich 3.— Mark  
Kartenverkauf bei Börsing und Müller.

**Der Ortsauschub**  
Bürgerstr. Hofmann.

**Verband heimatstreuere Oberschlesier,**  
Ortsgruppe Aue, H. Glabecel, Vorsitzender.

**Apollo-Lichtspiele Aue**  
Bahnhofstr. ALA Fernruf 768

Heute Sonnabend bis Montag  
veränderter Spielplan:

**Der verschwundene Graf**  
Sensationelles Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.  
Nat Pinkertons letztes Abenteuer!

**Im Banne der Suggestion.**  
Tragödie in 5 Akten, gedacht als  
Antisuggestions-Drama gegen den Spiritismus

**Aktueller Wochenbericht:**  
Neueste Ereignisse aus aller Welt.

Wochentags ab 5, 7 und 1/9 Uhr.  
Sonntags von 2—6 Uhr Kinder- und Familien-Vorstellung. Ab 6 Uhr nur noch für Erwachsene.

**Rohhäute u. Felle**  
kauft zu den höchsten Tagespreisen  
Auer Junghans,  
Leberhandlung, Aue, Ernst-  
Papst-Str. 18. Fernruf 589.

**Carola Theater**  
Lebensspiele  
Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Nur noch Sonnabend und Sonntag  
großes Sensations-Doppel-Programm  
JOHN HARRISON der Meisterdetektiv in

**CITY-BANK**

Sensationelles Detektiv-Abenteuer in 5 Riesen-  
akten mit Robert Scholz, Kaiser-Heyl und Harry-  
Hardt in den Hauptrollen.

Außerdem:  
**„Sträfling Nr. 113“**  
oder: Die Ehre für den Vater  
Sensations-Kriminal-Drama in 5 Akten.

Vorführungszeiten an den Wochentagen 6 und 1/9 Uhr.  
Kassen-Oeffnung 1/6 Uhr. Sonntag v. 1/2 Uhr  
Jugend- und Fremden-Vorstellung.

**Billige Polstermöbel**  
als Ottomane, Sofas, Chaiselongues und Matratzen  
nur in eigener Werkstatt unter Verwendung bester  
Materialien hergestellt, empfiehlt in großer Auswahl

**Möbelhaus**  
**Albert Gebhardt, Aue.**

Trumeaux- Pfeiler- und Wandspiegel, auch Spiegel-  
tische in allen Größen zu neuen billigen Preisen  
wieder eingetroffen.

**Tauschermühle**  
Sonntag feine Ballmusik,  
von 4 Uhr an  
geleitet von der Schneeberger Stadtkapelle.

**Radiumbad Oberschlema.**  
**Hotel Erzgebirgischer Hof**

Sonntag, den 27. Februar  
- von nachmittag 4 Uhr ab -

**feine Ballmusik**

Empfehle selbstgeback. Kuchen,  
• H. Speisen und Getränke. •

Ergebenst ladet ein **Paul Graf.**

**Kaffee Bismard Lauter.**

Mittwoch den 2. März für Jugend,  
Donnerstag den 3. März für Alt. Herrschaften

**Kaffee = Kränzchen.**

Hierzu laden freundlichst ein **Adolf Rau und Frau.**

**Gesellschaft „Erholung“.**  
Monats-Versammlung  
Montag, den 28. Febr., abends 8 1/2 Uhr  
im Café Temper. Der Gesamtvorstand.

**Verein der Aquarien-  
und Naturfreunde**

bittet alle Jungen Aquarienfrennde von  
12 bis 18 Jahren, sich **Mittwoch, d. 2. März,**  
nachm. 8 Uhr in der **Handelsschule,**  
Zimmer Nr 2 zu einer Besprechung zwecks  
Gründung einer **Jugendabteilung** einzufinden.

**50000 Mark**  
als mündelsthere Hypothek auf ein Wohnhaus  
gesucht. Angebote unter „A. Z. 1468“ an die  
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

**20—25000 Mark**  
als 1. Hypothek auf eine Landwirtsch. bei mehr-  
facher Sicherst. sofort zu leihen gesucht. An-  
geb. unter „A. Z. 1462“ an das Auer Tageblatt.

**Verloren!**  
**Itisboa**

Am Freitag abend gegen  
7 Uhr, in der Nähe des  
Schlachthofes und der  
Königlichen Straße eine  
perlierte. Der ephliche  
Hilber mirb geb. gegen  
hohe Belohnung dieselbe

**Heu, Stroh, Häcksel, Rüben,  
Kartoffeln**

liefert in bekannter Güte preiswert

**Willy Möser,** Beh. u. Futter-  
mittelhaus, **Aue i. Erzgeb.,**  
— Fernruf 91. —

**Patentbüro ang. Theuerhorn**  
Fernsprecher 762, Zwickauerstr. 1 Sa., Georgenplatz.

**Möblierte Zimmer  
und 4 Schlafstellen**

für einige Herren sofort gesucht.

Angebot „A. Z. 1468“ an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes

Veränderungshalber verkaufe ich mein

**Hausgrundstück**  
m. Schuppen, Garten u. Hofraum

Dasselbe ist 19.2 erbaut und eignet sich, da  
Werkstatt vorhanden, zu jedem Geschäft.

**Neuzeitl. Schwarzenberger Str. 303.**  
Dasselbst sind auch Klempnerwerkzeuge  
und Maschinen zu verkaufen.

Sonntag, den 27. d. M.  
treffen wieder ca. 150 Stück  
**billige gute**  
**Arbeits-Pferde**

in meinem Grundstück ein und stehen dort zum  
Verkauf.

**Rudr Abbler, Chemnitz,**  
Peterstraße 55.  
Fernsprecher 42 und 6692.

**Junge Schweine**  
verkauft

Mitglieder des ehe-  
maligen Vereins der  
Hundefreunde sowie  
Freunde u. Gönner des

**Hundesports**

werden gebeten,  
Sonntag, den 27. Febr.  
nachmittag 3 Uhr im  
Restaur. Bürgergarten  
sich zahlreich einzufinden.  
Wichtige Angelegenheit.  
Der Kinkerkuter.

**Leberpantoffeln**  
für Herren und Damen  
prima Qualitätsware  
**solchiges Schuhwarenhaus**

**Bruchtrante**

können auch ohne Operation u.  
Berufshilfe geheilt werden.  
Nächste Spruchstunde  
in **Zwickau, Hotel Wirtler,**  
Bahnhofstraße 62,  
am 2. März 1921  
von 10—1 Uhr.

**Dr. med. Laube,**  
Spezialarzt für Bruchleiden.  
Berlin W. 18, Potsdamerstr. 108.

**Asthma**

kann geheilt werden. Spruchst.  
in **Zwickau, Bahnhofstr. 62,**  
Bahnhofstr. 62, jeden Mittwoch  
von 10—1 Uhr.

**Dr. med. Alberts,**  
Spezialarzt Berlin W. 18.

**Bettmatten**

schöne, weiche, mit  
Borstlein gefüllt.  
Kaufmann Hofmann.

# Der Frühling-Sommer-Katalog vom Modehaus Renner Dresden ist erschienen!

Dieser Modedruck für Herren- u. Damenbekleidung wird auf Verlangen kostenlos zugelandt / Sorgfältige Fernbedienung ist erschienen! Auswahlsendungen unverbindlich / Versand der Waren von Mfr. 50.— an postfrei / Umtausch bereitwilligst oder Geld zurück

**Röst-Kaffee**  
**Kaffee Hag**  
**Malzkaffee**  
**Kakao, Tee**  
empfehlen billigst  
**Chr. Voigt**  
am Markt.

**Wer erteilt Unterricht im Gitarrespiel?**  
Angebote unter N. T. 1424 an die Geschäftsstelle des Bl.

Wenn Sie Möbel brauchen, benutzen Sie jetzt die günstigste Gelegenheit und besuchen Sie uns in Ihrem eigenen Interesse.

Wir stellen jetzt einen gross-Posten **MÖBEL** äusserst billig zum Verkauf.

In grösster Auswahl: Küchen-, Schlaf-, Wohn-, Speise- und Herrenzimmer, sowie alle Ergänzungsmöbel.

Bücherschränke schon von M. 300 an, Schreibtische-Diplomaten, Schreibessel alles in Nussbaum u. Eiche  
Flurgarderoben, Clubmöbel usw. Bekaufte Möbel können bei uns auf Lager stehen bleiben.

Schneeberger Str. 3, am Markt **Robert Elsel & Sohn, Aue** Schneeberger Str. 3, am Markt.

**Kokosnuß-Schokolade** delikat im Geschmack 100 g-Tafel Mfr. 5.50 Pfl. R. Selbmann, Schneeb. u. Wettinerstr.

**Spinnräder, Flachsbretten, Holzleimer** 10 Stk (für jeden Postversand) **Reiterwagen, Räder, Gestelle, Klüppel usw.**  
**Sägwerk Schmaltz, Schneeberg. — Tel. 12.**

**Alle Maler- und Lackierer-Arbeiten** werden sauber und prompt ausgeführt.  
**Kurt Böffler, Maler, Mittelstr. 29.** — Kostenschläge bereitwilligst.

**6 billige Ausnahmetage in meiner Gardinen-Abteilung**  
Die Preise sind nochmals ganz bedeutend zurückgesetzt.  
Halbstores von Mfr. 58.— p. St. an  
Kunstgardinen, Steil, gewebt v. M. 125.— p. Fenst. an  
Meterware, in allen Breiten von Mfr. 7.50 p. Mtr. an  
Tüllfabeln, Reste Scheibengardinen usw. ganz besonders billig.  
**Spezialhaus Camillo Gebhardt, Aue, Bahnhofstrasse 6.** Ecke Reichsstrasse.

**Krietsch-Kesse Honigtuchen**  
in bekannten besten Qualitäten wieder lieferbar  
**A. Boeksch, Aue i. Erzg.**  
Vertreter für Krietschmühle, Wurzen.  
Nur für Wiederverkäufer!

**Block-Schmalz**  
(Vorteil) in Originalkisten von 50 Pfund, sowie in 25-Pfund-Blocken per Postnachnahme zum Preise von **Mfr. 12.50** geben ab  
**Thob & Reiser, Zwickau, Albertstrasse 15,** — Fernruf 2276.

**Indian-Motorräder**  
7/9 PS. und 9/12 PS. mit und ohne Beiwagen sowie allen Neuerungen wie Dynamo, Anlasser, elektr. Licht, Kilometerzähler zum Preise von 18 000 Mfr. an. Ferner sämtliche Ersatzteile und Reparaturen.  
**Schmitz & Riedrich, Zwickau, Glauchauerstrasse 55** Telefon 2200

**Patentanwaltbüro Sack,** Leipzig, Brühl 2.

**Neue Wäschefabrik** sucht ledigen  
**Zuschneider** für alle Sorten Kragen. Antritt spät. 14. März. Angebote unter N. T. 1444 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Jüngere, äusserst tüchtige Kontoristin**  
für Schreibmaschine, Versand und Buchhaltung per sofort, spätestens zum 1. April nach Wöhrnitz gesucht.  
Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Angabe des Antrittstermines unter N. T. 1466 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Don Montag den 28. Februar bis Sonnabend den 5. März  
**Ausstellung neuer Moden**  
in allen Abteilungen meines Hauses.  
**Was bezweckt die Ausstellung?**  
Zunächst eine Beschäftigung durch jedermann! / Die in den Großstädten eingeführten Mode-Wochen locken tausende aller Kreise ohne jeden Kaufzwang in die Kaufhäuser zur Beschäftigung der Mode-Ausstellungen. Allen, die ein Interesse an den kommenden Frühjahrsmoden haben, dienen die neuen Modelle als Richtpunkt bei der Anschaffung der Frühjahrs-Garderobe. Auch wer nicht dies oder jenes besonders zusagende Stück erwerben will, kann sich während der Ausstellungs-Tage ohne zu von der Leistungsfähigkeit meiner 26 Spezial-Abteilungen überzeugen. / / / / /  
**Was zeigt die Ausstellung?**  
Sie zeigt die neuesten Schöpfungen der Frühjahrsmode - seien es Stoffe, fertige Bekleidung wie Kleider, Kostüme, Mäntel oder Hüte für unsere Damenwelt und für unsere Kleinen - in unerklärlicher Fülle überschüssig in allen Stockwerken meines Mode-Kaufhauses. / Es ist mir unmöglich, in den Schaufenstern alles auszustellen. Die übersichtliche Zusammenstellung aller Mode-Artikel finden Sie erst in den besonders hergerichteten umfangreichen Innenräumen. Alle Ausstellungsstücke sind den heutigen Verhältnissen entsprechend wertvoll, beste Qualität, gediegener Geschmack, sauberste Verarbeitung zeichnen sie aus.  
Also kommen Sie alle!  
**Zwickau, Sa. Friedrich Meyer Bad Elster**  
Mode-Kaufhaus

**Herren-Anzüge** färbt reinigt bügelt  
**Dalichow** Färber- u. Chem. Reinigung. Aue, Bahnhofstr. 9. Lösenitz, Markt 185. Gohrwarzenberg, Markt 11.

**Frauenhaar** kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Walter Wappeler**, Damen- u. Herrenfriseur-Salon Aue, Ernst-Bapst-Str. 2, gegenüber Bauhaus-Schulen. Fernruf 620.

**Schmutzige Wäsche** überall. Wollen Sie leicht und schonend Wäsche waschen, dann verwenden Sie unbedingt meine Knob- und Dampfwaschmaschine mit Warmwasserschiff.  
**Chemnitz.** Leicht transportabel, solid gearbeitet. Spart reichlich Seife, Kohle u. Wäschehaar. Lässt unsmut gegen Rücksporn. Regenerieren im eigenen Betrieb. Schutzmarke: zwei kämpfende Mäner.  
**Bernhard Hähner, Chemnitz (Sachsen)** Sondergeschäft für Wasch- und Badapparate. Bernsdorfer Str. 5. Begründet 1905. Nicht Vertreter überall gesucht.

2 mal **weiße Bettwäsche** sowie 1 **Wäschewanne** sofort zu verkaufen. Aug. unt. N. T. 1433 an d. Auer Tagebl.  
**Ein Paar neue Damen-Halbschuhe** Nr. 29, für 90 Mfr. veräußert. Zu erfahren im Auer Tagebl.

**Gitarre-Zither** m. Doppelsaiten, fast neu, billig zu verkaufen. Zu erfahren im Auer Tageblatt.  
**3 Mtr. grauer Stoff**, pa. engl. Ware, 155 cm breit, für Herrenanzug od. Damenkostüm, umständelbarer billig abzugeben. Fernruf 23.111 r.

**Eine tragende Ziege**, 1 Jahn, 8 Zehnhner, 1 Entersch, 3 Zuchtkenten, 3 Zuchtkaninchen zu verkaufen.  
**K. Albersoda Nr. 19.**

**Hund** (Schäpplinger-Waltard) Rasse, schöne Figur, 2 Jahre alt, zu verkaufen.  
**Fider, Aue, Schützenstr. 1.**

**Gänserich** zu verkaufen.  
**Gränkötzel 30C.**  
**Henne zugelaufen.** Wurzeln gegen Befestigung der Intentionen gebühren und guttenlosen Dröcke 18.

**Gelegenheitskauf!**  
**Harmonium** u. Piano, erstl. Fabrik. preisvolle Instrumente, preiswert zu verkaufen.  
**W. Weigel, Zwickau i. Sa., Nordstr. 181.**

**Verkaufe** neue Taschenuhr, Mantel für Konfirmand, Herren-Überzieher, neue und getragene Herren- u. Frauenthüte, Herren- u. Damenschuhe, Schlittschuhe, Schulrucksack, Ringmaschine, Schrotmühle, Kleinfestige, Fischhänger, Kaffermesser u. a. m.  
**Helene Reef, Griesbach 31D** bei Schneeberg-Richtsdorf.

**Uchtung!** Verkauft sofort meist gut erh. schlag  
**Reiten Karren.** Eisenkonstruktion mit Schiebepoden, fest gemauert, Dachantenne und schönes Dekorationsputzwerk. Preis 100 Mfr. an der Hand.  
**Albersoda Nr. 20** bei Schneeberg.

**Fahrradreifen** und Schlauche, Kinderwagenreifen alle Größen Konfirmationsringe (alle Maß.) post. Dringmaschinen 23-45cm groß Dringwalzen gewöhnlich und Schörringer allerbilligst in großer Auswahl Bruno Weitzgen, Freiberg 9, Bornstraße 11, Telefon 1029.

**Netze** von echtem Haar, in allen Farben und Größen empfiehlt **Stern & Gauger** Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinerstr. 48 am Wettinplatz

**Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H.** Bei Bedarf von Drucksachen aller Art empfehlen wir unsere der Neuzeit gemäß eingerichtete Druckerei und bitten um Zuneigung von Aufträgen.  
**Buchdruckerei Auer Tageblatt.**

**2 selbständige Elektro-Monteur** für sofort gesucht.  
**Oswald Better, Aue, Installationsgeschäft, Mittelstr. 34.**

**Alempner-Dehrling** für Eltern gesucht  
**G. A. Barth, Aue, Baukempnerstr. u. Installations, Ernst-Bapststr. 3.**

**Witze**, 28 Jahre alt, mit schönem Heim, jedoch mit 1 Kind, wünscht Bekanntschaft solchem Herrn. Angeb. unter N. T. 1445 an d. Auer Tagebl.

**Wohnungstausch.** Küche, Stube, Schlafzimmer, und Zubehör.  
**Wass. Eisenbahnstr. 1.** Nach N. T. 1441 an guter schmerzloser Preis für schlaue Figur preiswert zu verkaufen.

**Möbl. Zimmer** von Herrn für 1. März gesucht. Angebote unter N. T. 890 an das Auer Tageblatt erbeilen.  
**Wollen Sie ein Grundstück kaufen?** od. verkaufen so wenden Sie sich an **Auskunfts-Gesellschaft Grundbesitzer** Götze, Nikolaus-Filiale Rittersgrün i. Sachs.